

Neuer Präsident für Behindertenverband



Amtswechsel: Benedikt Marxer (rechts) übergibt das Amt des Präsidenten Martin Batliner. Nach 17 Jahren im Amt tritt Benedikt Marxer nun zurück und reicht die Aufgaben an seinen Nachfolger weiter.

Bei der Generalversammlung des Liechtensteiner Behindertenverbandes gestern in Triesen gab es Neuerungen: Nach 17 Jahren im Amt trat Präsident Benedikt Marxer zurück. Die anwesenden Mitglieder wählten Martin Batliner zu seinem Nachfolger.

Triesen. – Er kann auf eine lange Laufbahn zurückblicken: Benedikt Marxer war 26 Jahre im Vorstand des Behindertenverbandes und 17 Jahre dessen Präsident. An der gestrigen Generalversammlung gab er seinen Rücktritt bekannt. Marco Ospelt kam die Aufgabe zu, den scheidenden Präsidenten zu ehren. Sichtlich gerührt fasste er die grossen Neuerungen, die

unter Benedikt Marxers Präsidentschaft eingeführt wurden, zusammen. Abschliessend beantragte Marco Ospelt, ihn zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, was die Mitglieder mit Applaus annahmen.

Martin Batliner ist neuer Präsident

Den Platz von Benedikt Marxer wird in Zukunft Martin Batliner einnehmen. Der Jurist und Familienvater aus Eschen wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Der Vorstand, im Weiteren bestehend aus Monika Gstöhl, Ingrid Dolzer, Josef Lampert, Martin Noser, Margrit Senn und Andrea Wohlwend, wurde einstimmig wiedergewählt.

Vor der Wahl des neuen Präsidenten führte Benedikt Marxer zügig durch die üblichen Traktanden einer Mitgliederversammlung. Den Auftakt zur Sit-



Der neue Vorstand: Margit Senn, Josef Lampert, Ingrid Dolzer, Monika Gstöhl, Marco Ospelt (Vizepräsident), Andrea Wohlwend, Manfred Batliner und Martin Noser.

Bilder Daniel Ospelt

zung machte nach der Begrüssung die Gymnastikvorführung der Breiten-sportgruppe. Im Anschluss überbrachte Regierungsrätin Renate Müssner Grussworte der Regierung, bevor Markus Büchel, Amtsvorstand des Amtes für Soziale Dienste, ebenfalls die Anwesenden begrüsst.

Benedikt Marxer stellte den Jahresbericht 2010 vor und ging auf einige Neuerungen ein. So ging der langjährige Mitarbeiter Röbi Kubik-Risch Anfang Januar in die Frühpension, seinen Platz nehmen seither Sara Marxer-Pino und Wolfgang Frommelt ein.

Besonders geehrt wurde der Tischtennisspieler Peter Frommelt. Nachdem er 2010 zurückgetreten ist, wurde der Ausnahmesportler von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Ihm und sei-

ner Karriere kommt auch im Jahresbericht ein besonderer Platz zu.

Der Verein weist in der Jahresrechnung einen Umsatz von rund einer Million Franken aus. Wichtigste Einnahmequelle neben Spenden und Beiträgen von Institutionen ist der Fahrdienst des Behindertenverbandes, der 2010 mit 10 Fahrzeugen und 13 Fahrern rund 6000 Fahrten absolvierte. Rückgrat der Finanzierung ist aber die Invalidenversicherung, die 2010 einen Betriebsbeitrag von rund 350 000 Franken geleistet hat. Der Behindertenverband hat rund 500 Mitglieder und ist eine wichtige Stütze für Menschen mit Behinderungen, denn mit seinen zahlreichen Angeboten und Beratungsstellen bietet er praktische Hilfe in vielen Lebenslagen und schreibt auch soziales Engagement gross auf seine Banner. (rt)